

# Vilgertshofer Nachrichten

– Fünf Orte ziehen an einem Strang –  
Informationen aus der Gemeinde,  
den Vereinen und der Dorferneuerung



34. Ausgabe

Juni 2014



## D'Oachalacha [Der Eichensee]

Noch im Frühjahr haben fleißige Helfer den gemeindlichen Badeweiher ausgeräumt und für den Sommer hergerichtet (Bild links). Inzwischen kann man wieder unbeschwerte Badefreuden in da Oachalacha – auf hochdeutsch: im Eichensee – genießen. Und welches Sprungbrett weit und breit bietet schon solch einen grandiosen Ausblick?

*Bilder: N. Haugg (links), DR (oben)*

## Grußwort des neuen Bürgermeisters

### Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

an dieser Stelle darf ich Sie erstmals als neugewählter Bürgermeister begrüßen. Ich danke Ihnen nochmals für das bei der Wahl entgegengebrachte Vertrauen und verspreche, mich der neuen Aufgabe mit voller Kraft zu widmen.

Die ersten Wochen im Rathaus waren sehr intensiv und lehrreich. Selbst wenn man gut vorbereitet in dieses Amt startet, beeindruckt die Fülle an Themen, Aufgaben und Verpflichtungen, die auf einen Bürgermeister zukommt. Unter diesem Eindruck danke ich allen Mitarbeitern der Gemeinde, vor allem Frau Erdt und Frau Selvi, sowie den Kollegen des Gemeinderats für die bisher geleistete Unterstützung.

Ein großes Dankeschön gebührt aber vor allem meinem Amtsvorgänger Konrad Welz. Er hat zwölf Jahre lang hervorragende Arbeit für unsere Gemeinde geleistet und auch in den letzten Monaten seiner Amtszeit nicht in seinem Engagement nachgelassen. Ich danke ihm, dass er mich umfassend in das neue Amt eingeführt hat und mir auch seit seinem Ausscheiden mit Rat und Tat zur Seite steht.

Die beste Amtseinführung kann aber nicht verhindern, dass es bei einem neuen Bürgermeister Anfangsschwierigkeiten gibt, dass es hin und wieder knirscht und stottert. Ich bitte Sie hier um Verständnis und Geduld, wenn nicht alles gleich rund läuft. Wir bemühen uns!

Ein großer Vorteil für mich als Bürgermeister wie auch für Sie als Bürgerinnen

und Bürger ist natürlich, dass ich nun hauptamtlich und damit in Vollzeit zur Verfügung stehe. Wenn ich dennoch

nicht jeden Tag ununterbrochen im Rathaus bin, liegt das hauptsächlich an den zahlreichen Außenterminen – in der VG Reichling, im Landratsamt oder andersorts. Im Moment behalten wir deshalb auch die bekannten Sprechzeiten im Rathaus bei (Mittwoch 8–12 Uhr und Donnerstag 16– 18 Uhr). Hier treffen Sie mich mit Sicherheit an. Mein Ziel ist, eine weitere feste Sprechzeit anzubieten, doch muss sich der richtige Tag erst noch herauskristallisieren.

Sollten Sie einen Termin außerhalb der bestehenden Sprechzeiten wünschen, bitte ich Sie, einfach vorher im Rathaus anzurufen (Tel. 08194 333). Oder Sie schauen kurz vorbei: Wenn mein Wagen vor dem Rathaus steht oder das Licht im Büro brennt, können Sie gerne hereinschauen!

Auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohl unserer Gemeinde!

Mit den besten Grüßen  
Ihr



## Aus dem Rathaus



### Der neue Gemeinderat

Am 5. Mai traf sich der neu gewählte Gemeinderat zu seiner konstituierenden Sitzung. Sechs neue Gesichter gibt es in dem 14-köpfigen Gremium: Mario Dan-

gel, Stefan Erdt, Dr. Klaus Pilz, Markus Schwenk, Fritz Stauber jun. und Johann Sturm wurden erstmalig in den Gemeinderat gewählt. *Text u. Bilder FiVo/FRV*



#### Dr. Albert Thurner

1. Bürgermeister  
aus Vilgertshofen, Redakteur (45), nicht verheiratet.  
Vertritt die Gemeinde u.a. in der VG-Versammlung, in den Schulverbänden Vilgertshofen und Rott sowie im Abwasserzweckverband Pürgen.  
Hobbys: Lesen und Schach.



#### Markus Müller

2. Bürgermeister  
aus Issing, Zimmermeister (41), verheiratet, Gemeinderat seit 2002.  
Mitglied u.a. in der VG-Versammlung, im Bauausschuss und im Schulverband Vilgertshofen.  
Hobbys sind der Schießsport und Skifahren.



#### Anton Schmid

3. Bürgermeister  
aus Pflugdorf, Elektromeister (51), verheiratet, Gemeinderat seit 2002.  
Mitglied u.a. in der VG-Versammlung, im Rechnungsprüfungs- und im Kindergartenausschuss, Friedhofsreferent.  
Hobbys: Rad- und Skifahren.



### **Stefan Berger**

aus Stadl, Elektrotechniker (40), verheiratet, Gemeinderat seit 2002.

Verbandsrat im Abwasserzweckverband, Jugendreferent, Referent für Wasserversorgung und Entwässerung.



### **Mario Dangel**

aus Mundraching, Rettungssanitäter (25), nicht verheiratet, Gemeinderat seit 2014.

Mitglied im Rechnungsprüfungs- und Kindergarten-Ausschuss.



### **Wolfgang Dangel**

aus Mundraching, Hausverwalter (52), verheiratet, zwei Kinder, Gemeinderat seit 2008.

Mitglied im Bauausschuss, Verbandsrat im Abwasserzweckverband und Referent für den Gemeindewald.



### **Stefan Erdt**

aus Pflugdorf, Reg.-Beamter im Finanzministerium (27), nicht verheiratet, Gemeinderat seit 2014.

Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss.

Hobbys sind Fußball, Skifahren, Schießsport.



### **Franz Erhard jun.**

aus Stadl, Fachreferent (55), verheiratet, Gemeinderat seit 2002.

Mitglied in der VG-Versammlung, im Bauausschuss und Vertreter der Gemeinde in der Dorferneuerung.

Hobbys sind Radfahren und Wandern.



### **Mick Kratzeisen**

aus Issing, Dipl. Geologe (54), in einer Lebenspartnerschaft, zwei Töchter, Gemeinderat seit 2007.

Kindergartenreferent und Mitglied im Kindergartenausschuss.

Hobbys sind die Jagd und Karate.



### **Josef Lindauer**

aus Stadl, Bankbetriebswirt (45), nicht verheiratet, Gemeinderat seit 2008

Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses.

Hobby ist der Schießsport.



### **Karl Linder jun.**

aus Issing, LKW-Fahrer und Landwirt (39), nicht verheiratet, Gemeinderat seit 2008.

Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss.

Hobbys sind Böllerschießen und die Feuerwehr.



### **Dr. Klaus Pilz**

aus Issing, Dipl. Ing. Architekt (57), verheiratet, zwei Kinder, Gemeinderat seit 2014.

Mitglied im Bauausschuss.



### **Markus Schwenk**

aus Issing, Rechtsanwalt (35) nicht verheiratet, Gemeinderat seit 2014.

Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss, Jugendreferent.

Hobbys sind Fußball (Schiedsrichter!) und Musik.



### **Fritz Stauber jun.**

aus Stadl, Landwirt (38), verheiratet, drei Kinder, Gemeinderat seit 2014.

Kindergartenreferent, Mitglied im Kindergartenausschuss.

Hobby ist Musik zu spielen.



### **Johann Sturm**

aus Pflugdorf, Maurer, Straßenkontrolleur (57), nicht verheiratet, Gemeinderat seit 2014.

Verbandsrat im Abwasserzweckverband, Mitglied im Bauausschuss und Feuerwehrreferent.

Hobbys: Bergsteigen, Radfahren und die Feuerwehr.

## Aus der Gemeinde

# Der Kreisverkehr wird gebaut

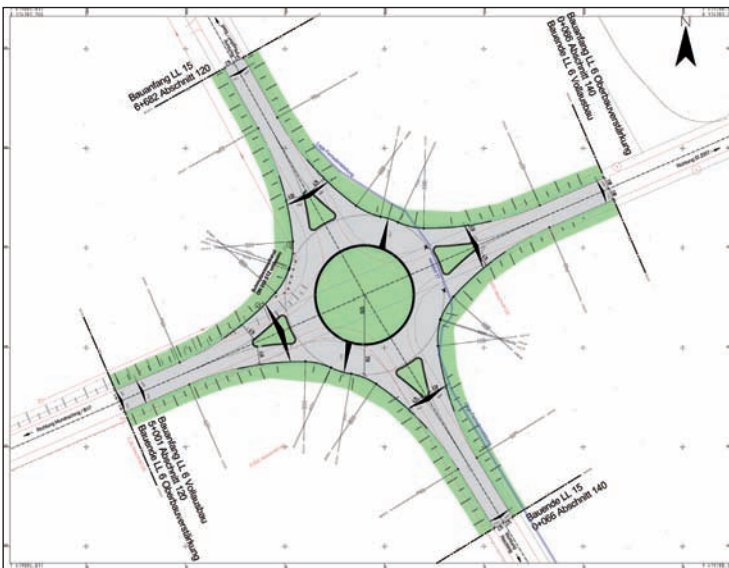
**Seit 23. Juni wird am neuen Kreisverkehr an der Kreuzung der beiden Kreisstraßen LL6 und LL15 südlich von Pflugdorf gebaut. Damit wird ein weiterer Unfallschwerpunkt im Gemeindegebiet hoffentlich nachhaltig entschärft.**

Die Baumaßnahme geht auf eine Initiative des ehemaligen Bürgermeisters Konrad Welz aus dem Jahr 2013 zurück. Nach einem weiteren Unfall mit Todesfolge und deutlichen Unmutsäußerungen bei der Bürgerversammlung des vergangenen Jahres bot er dem Landkreis an, dass die Gemeinde Vilgertshofen bei einem Umbau der Kreuzung die Mehrkosten einer Kreisverkehr-Lösung gegenüber einem Kreuzungsversatz übernehmen würde.

Der Landkreis sprang auf dieses Angebot an und plante den Umbau, wobei sich bald zeigte, dass ein Kreisverkehr nicht nur die bessere, sondern auch die günstigere Lösung darstellt. Als Folge dieses Welz'schen Coups wird jetzt bereits gebaut, und die Gemeinde Vilgertshofen muss außer der Verlegung eines Leerrohrs keine Kosten übernehmen.

## Acht Wochen Umleitung

Für die Bauarbeiten (inklusive einer Fahrbahnerneuerung vom Eichensee bis zum Wertstoffhof) sind insgesamt acht Wochen anberaumt. In dieser Zeit wird der Verkehr, der von Mundraching kommt, über Vilgertshofen umgeleitet. In der Gegenrichtung führt die Umleitung durch Pflug-



*Der Plan des neuen Kreisverkehrs.*

*Plan: Ing.Büro Glatz/Kraus*

dorf und Stadl. Die Anlieger werden für diese Zeit um Verständnis und Nachsicht für die erhöhte Verkehrs- und Lärmbelastung gebeten.

### Bitte nichts zuparken!

Verkehrsrechtliche Maßnahmen wie zu-

sätzliche Parkverbote sind vorerst nicht geplant. Die Gemeinde bittet aber eindringlich darum, die Engstellen in den drei Ortschaften – allen voran den Hohlweg in Stadl und den Ortsplatz in Vilgertshofen – nicht durch parkende Autos weiter zu verengen. *ath*

## Umbau der B17 bei Lechmühlen kommt gut voran

**Es geht voran beim kreuzungsfreien Ausbau der B17 bei Lechmühlen: Mitte Juni wird das Wellstahlrohr eingebaut, mit dessen Hilfe die gefährliche Kreuzung entschärft wird.**

Die von Mundraching nach Fuchstal führende LL6 wird künftig durch eine Wellstahlröhre unter der auf einer Aufschüttung verlaufenden B17 hindurch führen, ähnlich der Unterführung bei Dornstetten, die 2013 fertig gestellt wurde.

Nicht zuletzt dank des guten Wetters gingen die im März begonnenen Bauarbeiten sehr zügig voran, sodass nach Aussage des Staatlichen Bauamts Weilheim, das für



*Die 2013 fertig gestellte Unterführung mit Wellstahlrohr bei Dornstetten.*

diese Maßnahme zuständig ist, die wesentlichen Arbeiten am kreuzungsfreien Übergang nach Leeder schon zum Ende dieses Jahres abgeschlossen werden können.

Ob auch der gleichzeitig durchgeführte dreistreifige Ausbau der B17 für die nach Norden führende Fahrtrichtung vorzeitig in diesem Jahr zum Abschluss kommen wird, oder doch wie geplant 2015, wird u.a. vom weiteren Witterungsverlauf abhängen.

Das jetzt in Arbeit genommene 1,3 Kilometer lange Teilstück ist der letzte der acht Bauabschnitte, mit dem diese viel befahrene Nord-Süd-Achse in den vergangenen Jahren zwischen Landsberg und Schongau verkehrssicherer gemacht wurde.

*Text u. Bilder FiVo*



*Arbeiten an der Dammaufschüttung für den neuen Verlauf der B17.*

# Ramadama 2014

Am 5. April fand zum dritten Mal das Ramadama in Issing statt – erstmals allerdings unter der gemeinsamen Leitung von Wigwam und Generationen miteinander. Bei gutem Wetter trafen sich 27 Freiwillige, um ihren Ort von Zivilisationsmüll zu reinigen.

Erneut hatte sich ein breites Altersspektrum eingefunden: Vom Kindergartenkind über Jugendliche und zahlreiche Erwachsene bis hin zu unseren aktiven Senioren war alles vertreten. Gesammelt wurde an den üblichen neuralgischen Punkten wie dem Fuß- und Radweg vom Edeka zur Unterführung, rund um den Sportplatz und an der Straße nach Vilgertshofen.

## Zwei Dachflächenfenster und ...

Drei junge Frauen und ihre Mädels bildeten die „Frauenpower“ des Tages und nahmen sich die Reichlinger Kiesgrube vor, wo sich außer illegalen Müllablagerungen und den Hinterlassenschaften von



Kinder- und Jugendförderverein -  
Generationen miteinander -  
Vilgertshofen „Wigwam“ e.V.

diversen Feten auch zwei Dachflächenfenster fanden.

## ... die Reste einer Jugendhütte

An der Verlängerung des Aspers in Richtung Thaining hatten die Jäger eine bereits verlassene Hütte von Jugendlichen gemeldet und dankenswerter Weise bereits rückgebaut und aufgestapelt. Mit Hilfe eines Traktors war es möglich, auch dieses unzugängliche Ziel anzufahren.

Erstmals wurde heuer auch das Gelände um den Wertstoffhof Pflugdorf vom Unrat befreit. Insgesamt wurden 604 kg Müll gesammelt und nach Hofstetten transportiert.

Im Anschluss gab es für alle Beteiligten wieder die bereits obligatorische Brotzeit von der Gemeinde und selbstgebackenen



*Die freiwilligen Helfer des diesjährigen Ramadamas.*



Kuchen von den Organisatorinnen. Das jährliche Ramadama hat sich wieder als Generationen übergreifendes Projekt gezeigt, das die dörfliche Gemeinschaft wie auch das Umweltbewusstsein fördert.

*Text u. Bilder: Angie Hasselmann*

## 6. Wiesenflohmarkt in Mundraching

Auch dieses Jahr findet wieder ein Wiesen-Flohmarkt in Mundraching statt. Am **Sonntag, dem 14. September 2014**, können Privatanbieter von 10.00 bis 15.00 Uhr (Aufbau ab 9.00 Uhr) ihre „übrigen“ Schätze verkaufen.

Der Flohmarkt findet gegenüber dem Mundrachinger Feuerwehrhaus statt. Für ein spätes Frühstück, Mittagessen oder Kaffee und Kuchen wird gesorgt. Die Standgebühr beträgt 5 Euro sowie 5 Euro Kautiön, die zurückerstattet wird, wenn der Platz ordentlich hinterlassen wird.

Anmeldung ab 19.8.2014 bitte unter Tel. 01577 929 84 07. *Karin Bertsch*



*Auch die Reste eine Jugendhütte wurden im Rahmen des diesjährigen Ramadamas von freiwilligen Helfern entsorgt.*

## Das Spielmobil kommt

Von **Montag, 8. September, bis Freitag, 12. September 2014**, jeweils von 15.00 bis 17.30 Uhr, macht das Spielmobil wieder Halt auf der Wiese gegenüber dem Feuerwehrhaus Mundraching.

*Karin Bertsch*

## Veränderungen in den Außenbereichen der Kindergärten

**In den Außenbereichen der Kindergärten Stadl und Issing stehen einige Umbauten an. In Stadl wurden bereits im Mai zwei marode Bäume gefällt; weitere Pflegeschnitte sollen im Herbst folgen. In Issing werden in den nächsten Wochen zwei Bereiche saniert, deren Zustand schon länger Sorge bereitet.**

Ein Ortstermin im Garten des Stadler Kindergartens offenbarte Anfang Mai, dass zwei Bäume nicht mehr stabil standen und damit den Sicherheitsanforderungen für Kindertagesstätten nicht mehr genügten. Ein Traubenkirschen- und ein Zwetschgenbaum mussten deshalb beseitigt werden. Notwendige Pflegeschnitte an anderen Bäumen sind für den ➤

Herbst vorgesehen. Ob Ersatzpflanzungen für die gefällten Bäume notwendig sind, soll bis dahin geklärt werden.

Als weitere Maßnahme im Stadler Garten ist ein Fallschutz für den Kletterbaum bei der Sandgrube geplant. Er soll noch vor den Sommerferien fertiggestellt sein.

### **Pflaster statt blankem Erdreich**

Im Issinger Kindergarten zeigt der Garten in zwei Bereichen starke Schäden. Das Erdreich gleich nördlich des Eingangsbereichs trotz seit langem jeglichen Pflanzversuchen. Angesätes Gras kam nicht mehr hoch, so dass sich der Bereich mittlerweile als offenes, betonhartes Erdreich präsentiert. Um den Schmutzeintrag ins Gebäude zu reduzieren, aber auch die Entwässerung des Geländes zu verbessern, hat der Gemeinderat beschlossen, den Bereich zu pflastern. Nach Expertenmeinung hätte selbst Rollrasen hier im Gebäudeschatten nicht überlebt, und von der Verlegung von Kunstrasen wurde wegen der Rutschgefahr auf dem abschüssigen Gelände ab-



*Das offene, betonharte Erdreich vor dem Issinger Kindergarten trotz jeder Bepflanzung und soll jetzt gepflastert werden.*

*Bild: F. Erhard*

geraten. Die Pflasterarbeiten sollen in den Sommerferien vorgenommen werden.

### **Humus auf den Kriechtunnel**

Das zweite Sorgenkind ist der Hügel im Nordwesten mit Rutsche und Kriechtunnel. Hier soll ebenfalls in den Ferien Humus aufgebracht werden, um die freiliegenden Rohrenden des Kriechtunnels wieder abzudecken. Außerdem wird die Rutsche leicht angehoben, damit Regenwasser wieder ablaufen kann und nicht auf dem Rutschenende stehen bleibt. *ath*

### ***Bitte Rücksicht nehmen!***

Im Zusammenhang mit den Sanierungsmaßnahmen in den Gärten der beiden Kindertagesstätten sei noch ein Hinweis erlaubt: Beide Gärten sind auch öffentlich zugänglich und können von Nicht-Kindergartenkindern (Betonung auf Kinder!) mitgenutzt werden. Der Kindergartenbetrieb

darf dadurch aber nicht gestört werden. Während der Betriebszeiten müssen die Anweisungen des Kindergartenpersonals befolgt werden!

Außerhalb dieser Zeiten bitten wir, die Gärten und die Geräte pfleglich zu behandeln. Vor allem dürfen keine Abfälle, z.B. leere Flaschen, in den Gärten liegen gelassen werden!  
*ath*

## Musiker an der Grundschule

**Anfang Mai besuchten insgesamt zwölf Mitglieder der Musikkapellen Pflugdorf-Stadl und Thaining die Schulkinder in Issing.**

Ziel war es, den Kindern der dritten und vierten Klassen die Freude an der Musik im Verein näherzubringen. Schulleiterin Gabriele Falkner unterstützte das gemeinsame Vorspielprojekt der Musikvereine und so bekamen die Kinder im Rahmen des Musikunterrichts einen ersten Einblick in die Instrumentenausbildung.

### Instrumentenrallye

Bernhard Grabmeier erklärte den Kindern anschaulich den Unterschied von Holz- und Blechinstrumenten und die Musikanten machten die einzelnen Instrumente „hörbar“. Damit die Kinder akustisch aufnehmen konnten, wie das Ganze im Zusammenspiel klingt, bekamen sie auch

noch ein gemeinsames Stück zu hören.

Bei der „Instrumentenrallye“ probierten sie Tenorhorn, Trompete, Schlagzeug, Posaune, Klarinette, Querflöte, Saxophon, Waldhorn und Tuba aus und bekamen dafür jeweils Stempel auf ihren Laufzettel.

### Einladung zum Vorspielen

Die Musiker hatten sich einen ganzen Vormittag Zeit genommen und für alle vier Klassen hintereinander das Vorspiel durchgeführt. Gute drei Wochen später waren dann alle interessierten Kinder nebst Eltern eingeladen, zum Informations- und Vorspielnachmittag ins Musikerheim nach Stadl zu kommen, um sich über die Jungmusikerausbildung zu informieren. Die Vorsitzenden beider Kapellen, Fritz Stauber (Thaining) und Theresa Schneider (Pflugdorf-Stadl), zeigten sich erfreut über die aufmerksamen und interessierten Kinder.

*Text u. Bild: Gisela Klöck*

*Peter Arnold  
(links) und  
Bernhard Grab-  
meier stellen den  
interessierten  
Viertklässlern ihre  
Instrumente vor.*



## Musikkapelle Pflugdorf-Stadl: Sehr gut!

Wie schon in den vergangenen Jahren stellte sich die Musikkapelle Pflugdorf-Stadl neben 31 anderen Musikkapellen wieder einmal der Kritik einer professionellen Jury: Anlässlich des 44. Bezirksmusikfestes Lech-Ammersee im Musikbund von Ober- und Niederbayern (MON) fanden die Wertungsspiele heuer in Türkenfeld statt.

Besonders spannend ist hier die „offene Wertung“, für die sich auch die Musikkapelle Pflugdorf-Stadl entschieden hatte: Hier bewerten die Jurymitglieder die Ergebnisse für Musiker und Publikum sichtbar, indem sie Punktetafeln hochhalten.

„In den Proben lief es noch nicht ganz so gut“, bestätigten ein paar Musiker, „aber heute haben wir unser Bestes gegeben.“ Mit den gewählten Stücken „Waaterkant“



*Die professionelle Jury – von links Manfred Lipp, Franz Walcher, Dr. Manfred Heidler, Dr. Leon Bly und Michael Morgott – bewertete jedes Musikstück nach zehn vorgegebenen Kriterien mit Punkten von 1 bis 10.*

und „Crith Mhonadh“ hatte Dirigent Andreas Grandl für die Pflugdorf-Stadler wohl ins Schwarze getroffen und beste Probenarbeit geleistet, denn die Jury bestätigte: „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“, und bewertete die Vorträge mit insgesamt 84 von 100 Punkten.

*Text u. Bild: Nicole Arnold*

### 2. und 3. August: Gartenfest der Musikkapelle am Kindergarten Stadl

## Show, Musik und Lebendkicker

Nach dem Starkbierfest ist vor dem Gartenfest: Deshalb sinnieren die Mitglieder der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl derzeit schon heftig über die Showeinlagen zum diesjährigen Gartenfest am 2. und 3. August. Ob die Ideen und

Talente des vergangenen Jahres noch zu übertreffen sind, bleibt abzuwarten – man denke nur einmal an den Musikerinnen-Flashmob, den ACDC-Plattler oder den Gangnam-Style der Jungmusiker zurück.

Am Samstag, den 2. August, 19.00 Uhr, eröffnet die Musikkapelle ihr Gartenfest im Zelt am Kindergarten in Stadl mit gepflegter Blasmusik. Mit Einbruch der Dunkelheit wird die Bühne umgebaut und etwa gegen 21.15 Uhr zeigen die Musiker dann ihre Showeinlagen. Im Anschluss wird die Musikkapelle Pflugdorf-Stadl mit Stimmungsmusik weiterhin für gute Laune im Publikum sorgen.

### Zwei Tage Programm

Am Sonntag zum Frühschoppen ab 11.00

Uhr spielt die Bayerisch-Böhmisch-Besetzung der Musikkapelle. Dazu gibt es Hax'n, Braten und Hendl und wie gewohnt am Nachmittag auch Kaffee und Kuchen, während ab etwa 13.30 Uhr der Anstoß zum „Lebendkicker-Vereinswettbewerb“ stattfindet. Zum Dämmererschoppen ab 18.00 Uhr spielt heuer wieder die Musikkapelle Reichling auf. Dazu gibt's Brotzeit und Steckerlfisch. Die Showeinlagen zeigen die Musiker ab etwa 21.15 Uhr noch einmal.

*Text u. Bild: Nicole Arnold*



*Beim Gartenfest 2013 trafen sich Klaus Schneider, Josef Arnold, Daniela Erhard und Gerhard Schwarzwaldler (von links) in „Waldis EM-Club“.*

## Neue Asylbewerber in der Gemeinde

**Mittlerweile sind in der Kohlstattstraße 22 in Pflugdorf sieben weitere Asylbewerber eingezogen, alles Männer zwischen 18 und 68 Jahren. Es handelt sich um vier Afghanen und drei Syrer. Gott sei Dank ist der Zusammenhalt in der Hausgemeinschaft gut und die „Alten“ aus dem Erdgeschoß unterstützen die „Neuen“ im Obergeschoß recht gut.**

Alle Neuen konnten sofort in den Sprach-

kurs integriert werden, da von den Erstan-kömmlingen bereits drei einen offiziellen Sprach- bzw. Integrationskurs in Landsberg besuchen und ein Bewohner zu seiner Familie nach Leipzig ziehen konnte.

### Aktives Betreuersteam

Der Betreuerkreis Asyl von Wigwam – ► Generationen Miteinander ist sehr aktiv, mit den Ansprechpartnern vom Roten Kreuz vor Ort anfallende Probleme zu lö-



„Unsere“ Asylbewerber in der Pflugdorfer Kohlstattstraße bekamen Zuwachs aus Syrien und Afghanistan. Bild: ath

sen. Neben dem Sprachkurs geht es um die Organisation von Arztbesuchen, Hilfe bei Notfällen, Hilfestellungen bei allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten, Suchen von Busverbindungen oder ganz einfach um das Bereitstellen von Werkzeug, damit sich die jungen Männer ihre Fahrräder, die ein wichtiges Fortbewegungsmittel darstellen, auch selbst reparieren können. Wichtig war es uns auch, dass die Bewohner ihren Garten selbst pflegen können. Das ist jetzt möglich, weil von unserem Helfer Dieter Dörrstein ein Rasenmäher organisiert werden konnte.

## Gemeinnützige Arbeit gesucht

Das Kreissenorenheim Vilgertshofen bietet zwei Interessenten ab Anfang Juni gemeinnützige Arbeit im Bereich der Hausmeister Tätigkeit an.

Alle Vereine und Träger von gemeinnützigen Einrichtungen können übrigens gemeinnützige Arbeit anbieten, die auch sehr unbürokratisch gemeldet und abgerechnet wird. Die Verrechnung der Vergütung von 1 Euro je Stunde übernimmt das Sozialamt, es fallen somit keine Kosten für den Verein an. Bitte melden Sie sich,

wir unterstützen sie gerne bei der Anmeldung. Es kann sich dabei auch nur um stundenweise Tätigkeiten handeln.

## Dank an alle Unterstützer

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an unsere Betreuer vor Ort, die mit notwendigem Augenmaß, gesundem Menschenverstand und viel Verständnis Hilfestellung leisten. Dank auch den Nachbarn,

die sich aktiv einbringen, ein herzliches Dankeschön den Verantwortlichen des FCI, die ein Training möglich machen. Danke dem Frauenbund für die Nutzung des Raumes zum Sprachunterricht!

Wer unsere Arbeit finanziell unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende an den Wigam e.V., Stichwort Asyl, tun: IBAN DE98 7005 2060 0022 0651 14, BIC BYLADEM1LLD. *Irmgard Neu-Schmid*

*Beauftragte der Gemeinde für Senioren, Integration und Gleichstellung*

## Wohnungssuche

Die bereits anerkannten Asylbewerber aus Pflugdorf müssen aus den Unterkünften ausziehen und sich selbst um eine Wohnung bemühen. Sie erhalten derzeit Sozialleistungen und möchten eine Beschäftigung aufnehmen. Deshalb die Anfrage, wer eine kleine Wohnung für zwei junge Männer zu vermieten hat? Bitte nehmen Sie Kontakt mit Frau Kögl, Tel. 08243 3223, auf. *Rita Selvi*

## Aktion „Stadtradeln“

Vom 29. Juni bis 19. Juli findet im Landkreis Landsberg die Aktion „Stadtradeln“ statt. Sie soll die Bürgerinnen und Bürger animieren, öfter aufs Rad zu steigen und das Auto stehen zu lassen.

Auch die Gemeinde Vilgertshofen beteiligt sich an dieser Aktion. Welche Veranstaltungen genau stattfinden, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Unter anderem ist aber an eine Radtour zu gemeindlichen Bauprojekten gedacht. Bitte achten Sie dazu auf Presseberichte und Aushänge an den gemeindlichen Anschlagtafeln. *ath*

## Kreisseniorennachmittag am 21. Juli

Der diesjährige Kreisseniorennachmittag findet **am Montag, dem 21. Juli 2014, ab 14.00 Uhr** im Festzelt in Geltendorf statt.

Die Gemeinde bittet alle Personen, die daran teilnehmen möchten, sich im Rathaus (Tel. 08194 333) anzumelden.

*Abfahrtszeiten des Busses:*

Stadl (Fa. Rehm)	12.00 Uhr
Mundraching (Ortsplatz)	12.10 Uhr
Issing (Dorfplatz)	12.20 Uhr
Pflugdorf (Grand)	12.30 Uhr
	<i>ath</i>

## Aus den Ortsteilen

### Issing

## Ein Bushäuschen für den Hirschberg

**Auf Antrag einer Anwohnerin hat der Gemeinderat beschlossen, an der Bushaltestelle am Hirschberg in Issing ein Bushäuschen zu errichten. Damit sollen wartende Fahrgäste, vor allem Schulkinder, auch dort vor Wind und Wetter geschützt werden.**

Das Problem ist allerdings, dass die Gemeinde im weiten Umkreis um die Bushaltestelle keinen Grund besitzt. In einem Ortstermin mit dem Bauausschuss soll deshalb erst nach geeigneten Standorten gesucht werden, bevor dann der Kontakt

mit den Grundstücksbesitzern gesucht wird. *Text u. Bild: ath*



*An der Bushaltestelle am Hirschberg in Issing soll ein Bushäuschen errichtet werden.*

## Veranstaltungskalender 2. Halbjahr 2014

<b>Juli</b>	So	06.07.	Ulrichswallfahrt nach Vilgertshofen
	So	13.07.	Patrozinium in Issing, anschl. Dorrfest an der Schule
	Do	17.07.	Frauenbund: Ausflug zur „Aktion Hoffnung“ und nach Bad Wörishofen
	Sa	19.07.	BIZWI-Fete in der Kiesgrube Pflugdorf
	Mo	21.07.	Kreisseniorennachmittag im Festzelt in Geltendorf
	Fr–So	25.–27.07.	Ministranten-Zeltwochenende der Pfarreiengemeinschaft
	Sa	26.07.	Schützen Pflugdorf: Sommerfest
<b>August</b>	Sa–So	02.–03.08.	Musikkapelle: Gartenfest mit Showeinlagen
	So	03.08.	Fingerhakler: Deutsche Meisterschaft in Garmisch
	So	10.08.	Patrozinium in Pflugdorf
	Fr	15.08.	Fingerhakler: Alpenländische Schülermeisterschaft
	So	17.08.	Vilgertshofer Fest
	Fr–So	29.–31.08.	JM-Seefest: Freitag Bayer. Dreikampf mit den Hurlachern, Samstag Rocknacht mit FACE, Sonntag Frühschoppen mit der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl
<b>September</b>	Do–So	04.–07.09.	Schützen Issing: Ausflug an die Mosel
	Mo–Fr	08.–12.09.	Spielmobil in Mundraching
	Mo–Fr	08.–19.09.	FFW Pflugdorf-Stadl: Leistungsabzeichen Löschgruppe
	Fr–So	12.–14.09.	Musikkapelle: Musikerausflug
	So	14.09.	Wigwam: Mundrachinger Wiesen-Flohmarkt
	Fr	19.09.	Schützen Stadl: Generalversammlung
	Sa	20.09.	Frauenbund: Tagesausflug nach Würth an der Isar und Landshut
	Fr	26.09.	Schützen Pflugdorf: 19 Uhr Gottesdienst, anschl. Generalversammlung
	Sa	27.09.	FC Issing: 18 Uhr Oktoberfest im Sportheim
<b>Oktober</b>	Do	02.10.	Schützen Pflugdorf und Stadl: Gemeinsames Anfangsschießen
	Fr	03.10.	Schützen Stadl: Anfangsschießen
	Fr–So	03–05.10.	FFW Pflugdorf-Stadl: Ausflug in den Schwarzwald
	Fr	10.10.	- Gartenbauverein Vilgertshofen: 14 Uhr Pflanzentausch an der alten Schule Pflugdorf - Schützen Mundraching: Generalversammlung im Schützenheim
	Sa	11.10.	- Gartenbauverein Vilgertshofen: 14 Uhr Vortrag von Dr. Bender über Wollaffer und Riesenbärenklau, Bürgerhaus - JM: Weinfest mit Theatereinlage im Clubheim



	Sa	18.10.	Frauenbund: 15 Uhr Oktober-Rosenkranz in Vilgertshofen, anschl. gemütliches Beisammensein im Pilgersaal
November	Sa	08.11.	Gauschützenball im Bürgerhaus
	Fr	14.11.	Kindergarten Stadl: Martinsumzug
	Sa	15.11.	- Volkstrauertag in Issing - Fingerhakler: Generalversammlung im Kastanienhof
	So	18.11.	Volkstrauertag in Pflugdorf
	Sa	22.11.	- JM: Discofahrt - Veteranenjahrtag Stadl-Mundraching in Mundraching
	Sa	29.11.	Veteranenjahrtag Pflugdorf im Kastanienhof
	Sa-So	29.-30.11.	Frauenbund: Verkauf von Adventsgestecken bei Fam. Zikeli
	So	30.11.	JM: Fahrt zum Bowlen
Dezember	Fr	05.12.	JM: Nikolausfeier im Hof
	Sa	06.12.	Schützen Pflugdorf: Waldweihnacht
	So	07.12.	- Gartenbauverein Vilgertshofen: 14 Uhr Adventsfeier im Bürgerhaus - JM: Fahrt zum Christkindmarkt
	Sa	13.12.	- Frauenbund: 6.30 Uhr Rorate-Messe in Vilgertshofen, anschl. Frühstück im Pilgersaal - Musikkapelle, 19 Uhr Weihnachtskonzert in der Turnhalle Issing
	So	14.12.	Schützen und FFW Mundraching: Waldweihnacht am Feuerwehrhaus
	Sa	20.12.	Schützen Issing: Dorfweihnacht am Dorfplatz
	Di	23.12.	JM: Film im Clubheim
	Mi	24.12.	JM: „Wir warten auf's Christkind“ im Clubheim
	Fr	26.12.	Patroziniumsgottesdienst zum Stephanstag in Vilgertshofen
	Mi	31.12.	JM: Silvesterparty im Clubheim
Januar	Do	01.01.	Musikkapelle: Neujahrsanspielen
	Mo	05.01.	- Schützen Mundraching: Königsproklamation im FFW-Haus - Vereinspokalschießen der Pflugdorfer Vereine im Schützenheim
	Di	06.01.	Schützenvereine Pflugdorf u. Stadl: Preisschafkopfen im Bürgerhaus
	Fr	09.01.	Schützen Issing: Jahreshauptversammlung im Schützenheim
	Sa	10.01.	Schützenball Pflugdorf im Bürgerhaus
	Sa	17.01.	Schützenball Stadl mit „Take Us“ im Bürgerhaus
	Sa	24.01.	- JM: 14 Uhr Kinderfasching im Clubheim - Feuerwehr- und Haklerball im Bürgerhaus

Änderungen und weitere kurzfristige Termine unter [www.vilgertshofen.de](http://www.vilgertshofen.de)

## Mundraching

### Im Mai, da blühten die Bäume

In Mundraching gab es in diesem Jahr einen neuen Maibaum: ein *siebenundzwanzig (!)* Meter langes Prachtexemplar, weiß-blau gebändert, mit zwölf neuen Tafeln und gekrönt von einem Wetterhahn mit Blitzerfahrung!



Pünktlich um halb zehn Uhr wurde er mit Hilfe eines Traktors aus seinem Sicherheitsbereich geholt.

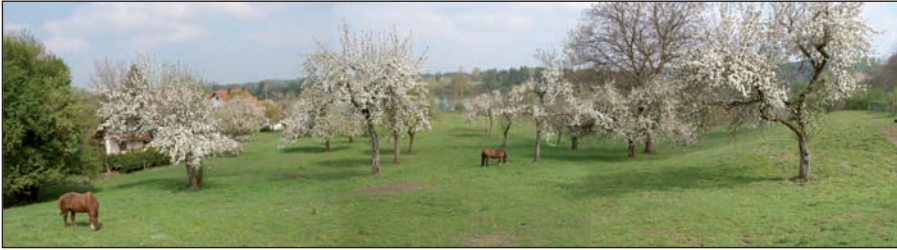
Mit vereinter Manpower und auf Robert Buchheims Kommando wurden die knapp drei Tonnen Maibaumgewicht



von bis zu dreißig kräftigen Helfern traditionell mit Schwalben in die Senkrechte gebracht.

Nach gut eineinhalb Stunden stand er, und sogar der Himmel tauschte sein Regengrau in das Weiß und Blau des Maibaums ein! Schließlich wurden in einer spektakulären Kletterpartie noch die zwölf neu gestalteten Tafeln angebracht und dann ganz gemütlich gefeiert. *Text: FiVo, Bilder: FRV*





## Neues von der Streuobstwiese

**Vor vielen Jahren hatte Monika Sedlmaier, Fachberaterin für Gartenkultur und Landespflege des Landratsamts eine gute Idee, die jetzt in Mundraching Wirklichkeit wurde.**

Frau Sedlmaier regte an, die Landschaft prägenden Streuobstwiesen zu kartieren und die darauf gepflanzten, verschiedenen und z.T. sehr alten Obstsorten zu bestimmen. Damit könnte das Wissen, welche Sorten in den oftmals rauen Lagen hier im Landkreis besonders gut gedeihen, erhalten werden, und damit auch die verschiedenen Aromen und Geschmäcker dieser alten Sorten.

Diese Idee war 2006 der Beginn, um den alten Baumbestand der idyllisch oberhalb der Lechschleife gelegenen Mundrachinger Streuobstwiese aufzuzeichnen und die verschiedenen Apfelsorten in den folgenden Jahren von Pomologen bestimmen zu lassen. Denn von den z.T. um 1950 herum gepflanzten Bäumen waren nicht mehr alle Sorten verlässlich bekannt.

### Schilder erklären die Sorten

Die ständige Fortschreibung des Lageplans hat sowohl die durch Feuerbrand im Jahr 2007 ausgefallenen Bäume wie auch die im Jahr 2010 neu gepflanzten Sorten



*Hermann Hefeke aus Apfeldorf beim Befestigen der Sortenschilder*

berücksichtigt. Und in diesem Mai nun konnten die Schilder, die auf Veranlassung von Gudrun Kopf und dem Gartenbauverein Vilgertshofen in Zusammenarbeit mit Hermann Hefeke vom Kreisverband für Gartenbau und Landespflege bestellt wurden, an den Bäumen befestigt werden. Sie informieren über Sorten, Baumalter sowie die richtige Erntezeit, die nicht immer auch schon die beste Genusszeit ist. So steht z. B. die ziemlich geheimnisvolle Bezeichnung

### H 2010 Pr E10 Gr 1-5

für folgende Information:

H = Hochstamm, 2010 = Pflanzjahr, Pr = Pflückreife, E10 = Ende Oktober, Gr = Genussreife, 1-5 = Januar bis Mai.

*Text und Bilder: FiVo*

## Multifunktionsplatz

# Es bewegt sich was ...

**Nach langen und zum Teil zähen Verhandlungen auch mit dem Landkreis geht es jetzt doch vorwärts mit dem Mundrachinger Multifunktionsplatz.**

Die Planung und Genehmigung des 8 x 20 Meter großen Vereinstadels, der in der Bauform eines für die hiesige Gegend typischen „Maulaufreißers“ auf dem Grundstück des ehemaligen Wertstoffhofs gebaut wird, verlief ohne nennenswerte Probleme.

### Keine Stockbahn

Die ursprünglich auch vorgesehene Stockbahn hingegen sorgte für viel Lärm – und das im wahrsten Sinne des Wortes! Das Landratsamt forderte nämlich mit Verweis auf das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchV), dass die Stockbahn verlegt, eingehaust und wahrscheinlich noch in den Betriebszeiten eingeschränkt werden müsste, um die angrenzende Wohnbebauung vor Lärmbelästigungen zu schützen. Ein möglicher Standort wäre noch im Norden zwischen Stadel und Wall gewesen, doch hatte die Mundrachinger Arbeitsgruppe wenig Interesse an diesem unattraktiven Platz. Und weil selbst für diesen Standort noch ein Kosten verursachendes

### Mitarbeiter gesucht

Für künftig anstehende Eigenleistungen, z.B. Arbeiten beim Innenausbau des Stadels, bei Rückschnitt und Pflanzarbeiten u.v.m., werden fleißige Helfer gebraucht!

Interessierte können sich gerne bei Wolfgang Dangel (Tel. 08243 560) oder Ulrike Fischer-Vogl (Tel. 08243 96 17 96) informieren.  
*FiVo*

Lärmgutachten notwendig gewesen wäre, entschied man sich schweren Herzens, auf die Stockbahn komplett zu verzichten. Stattdessen werden jetzt in Mundraching die Boulekugeln poliert, denn Boule fällt nicht unter die BImSchV!

### Sträucher entfernt

Um die Umbauarbeiten zügig durchführen zu können, wurden die 2006 im Rahmen einer großen Pflanzaktion gepflanzten Sträucher am westlich verlaufenden Wall bis auf den Stock geschnitten. Diese Pflanzen sollen bei der Neubepflanzung aber wieder eingesetzt werden.

*Text u. Bild: FiVo*



*Der westseitige Wall des ehemaligen Wertstoffhofs wird entfernt, um Raum für den Multifunktionsplatz zu schaffen.*

## Kommentar

### Was ich nicht verstehe ...

... ist, dass das Landratsamt als Genehmigungsbehörde auch für den Bolzplatz Auflagen macht. Wegen der Lärmmissionen der Fußballspieler muss eine Tafel darauf hinweisen, dass der Platz nur zu bestimmten Zeiten und nur von Spielern unter 18 Jahren genutzt werden darf. Als würden erwachsene Fußballer mehr Lärm machen als jugendliche.

Sollten wir nicht froh sein, wenn sich Kinder, Jugendliche und Junggebliebene aus eigenem Antrieb und ohne motorisierte Unterstützung bewegen und dabei auch noch Spass haben?

Aber ist dieses ständige Erteilen von Auflagen vielleicht sogar ein wenig von uns selbst gemacht? Wenn immer jeder die Geräusche der anderen als Lärm empfindet, sehen Gerichte und Verwaltungen vielleicht keine andere Möglichkeit, als für alles und jedes Verordnungen zu erlassen. Und dann wird aus Kinderlachen oder -weinen plötzlich Kinderlärm!

Wollen wir das wirklich? Es sollte doch gerade in einem kleinen Dorf wie Mundraching möglich sein, das gemeinsame Zusammenleben so zu regeln, dass jeder zu seinem Recht kommt – aber nicht auf Kosten der Anderen.

Leben und leben lassen!

FiVO

## Pflugdorf-Stadl

# 140 Jahre Feuerwehr Pflugdorf-Stadl

Mit zwei Festtagen feierte die Freiwillige Feuerwehr Pflugdorf-Stadl ihr 140-jähriges Gründungsjubiläum. Und im Gegensatz zur Gerätehauseinweihung im Jahr 2011 spielte diesmal sogar das Wetter mit.

Den Anfang machte am Samstagsabend ein Gastspiel der beliebten Stimmungsband „Die Hurlacher“. Im vollbesetzten Bierzelt sorgten viele junge und junggebliebene Gäste für einen schwungvollen Abend bis spät in die Nacht.

Der Festsonntag begann mit dem Kirchzug, an dem 23 Vereine aus Nah und ►



Nach dem Festgottesdienst zog der Kirchzug zum Festzelt beim Bürgerhaus.

Fern teilnahmen, wobei die Partnerfeuerwehr aus Waldmünchen die weiteste Anreise zu verzeichnen hatte. Die Messe, von der Blaskapelle Pflugdorf-Stadl musikalisch umrahmt, wurde von Pater Steevan und dem künftigen Feuerwehrseelsorger Franz Bauer zelebriert. Sie weihten auch das restaurierte Fahnenband, das 1974 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums vom damaligen Ministerpräsidenten Alfons Goppel gestiftet wurde.

Anschließend konnte Vorstand Andreas Arnold in einem gut besuchten Festzelt zahlreiche Ehrengäste, darunter Dr. Thomas Goppel, die Ehrenkommandanten Fritz Stauber und Sebastian Grabmeier, die Altbürgermeister Josef Berger und Konrad Welz, Bürgermeister Dr. Albert Thurner, Kreisbrandrat Johann Koller, Kreisbrandmeister Alfons Düringer sowie Pater Steevan und Franz Bauer begrüßen.

### Thomas Goppel übergab restauriertes Fahnenband

Umrahmt von den Klängen der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl, konnten die Gäste bei kulinarischen Köstlichkeiten die Über-



*Schirmherr Dr. Thomas Goppel übergab das restaurierte Fahnenband, das sein Vater und Ministerpräsident Alfons Goppel 1974 gespendet hatte.*

gabe des Fahnenbandes durch Schirmherr Dr. Thomas Goppel verfolgen. Der Staatsminister a.D. hatte die Restaurierung und Zusammenlegung der beiden Fahnenbänder, die 1974 und 1994 von seinem Vater und ihm selbst gestiftet wurden, übernommen.

Im Anschluss konnte die FFW Pflugdorf-Stadl zahlreiche Geschenke, unter anderem vom Patenverein Rott und der Partnerfeuerwehr Waldmünchen, entgegennehmen. Zudem wurde Kreisbrandmeister Alfons Düringer von seinem Nachfolger Thomas Lindner für 18 Jahre als Kommandant geehrt. Robert Stork und Peter Arnold erhielten eine Ehrung für 25 Jahre aktiven Dienst.

Währenddessen konnten die Gäste sich im Außengelände über aktuelle sowie historische Feuerwehrfahrzeuge informieren und an Führungen durch das neue Gerätehaus teilnehmen. Für die kleinen Gäste war eine Hüpfburg aufgebaut.

Der Festausklang, der vom Musikverein Reichling umrahmt wurde, rundete das erfolgreiche Wochenende ab.

*Text u. Bilder: Feuerwehr*



*Kommandant Thomas Lindner (links) und Vorsitzender Andreas Arnold (Mitte) danken Kreisbrandmeister Alfons Düringer für seine 18-jährige Tätigkeit als Kommandant der Feuerwehr Pflugdorf-Stadl.*

## Vilgertshofen

# Dorfplatz statt Parkplatz

– oder wie viele Autos passen vor die Kirche?

**Am 19. Mai fand im Rahmen einer kombinierten Sitzung des Gemeinderats und des Vorstands der Teilnehmergemeinschaft (TG) der Dorferneuerung die Bewertung für das „Plangutachten zur Aufwertung der Ortsmitte von Vilgertshofen“ statt. Die acht Mitglieder umfassende Jury entschied sich dabei unter sechs eingereichten Entwürfen für den Plan des Büros Mohrenweis aus Waal.**

Zu Beginn der Sitzung im Bürgerhaus präsentierten die sechs eingeladenen Land-

schaftsplanungsbüros (Katrin Mohrenweis, Monika Treiber, Opla, Daurer + Hasse, Kronenbitter und Skorka) ihre Entwürfe.

## Dorfgemäße Umgestaltung

Die Aufgabenstellung für die Büros umfasste eine dorfgemäße Umgestaltung der Vilgertshofer Dorfmitte bei gleichzeitiger Lösung des Parkproblems, dem dieser kleine Ort nicht nur sonntags ausgesetzt ist. Darüber hinaus musste die Umgestaltung auch für das Vilgertshofer Fest ►

*Der Siegerentwurf von Katrin Mohrenweis.*



mit der Stummen Prozession praktikabel sein. Bei diesem Fest im August herrscht Ausnahmezustand im Dorf, acht- bis zehntausend Besucher wälzen sich an etwa 120 Jahrmarktständen vorbei. Die notwendigen Sicherheitswege sind ebenso vorzuhalten wie z.B. Stromanschlüsse für die Schausteller.

Außerdem wurden barrierefreie Spazierwege mit Ruhebänken und Sitzbereichen für die Bewohner des Seniorenheims gewünscht.

## Klarer Siegerentwurf

Für diese sehr komplexe Aufgabenstellung wurde auf Anregung des Vilgertshofers Rupert Holzfurtner ein Plangutachten durchgeführt, auch um neue und vielleicht unbekannte Sichtweisen und Lösungen aufgezeigt zu bekommen.

Die achtköpfige Jury – mit Architekt und Städteplaner Otto Kurz (Juryvorsitzender), Rolf Meindl vom Amt für Ländliche Entwicklung, Kreisheimatpflegerin Dr. Heide Weißhaar-Kiem, Heinrich Heiß von der Unteren Naturschutzbehörde, Altbürgermeister Konrad Welz, 1. Bürgermeister und TG-Vorstand Dr. Albert Thurner, TG-Vorstand Ulrike Fischer-Vogl und stellv. TG-Vorstand Rupert Holzfurtner – fand im Entwurf des Planungsbüros Katrin Mohrenweis die besten Lösungen und erklärte ihn mehrheitlich mit 7 zu 1 Stimmen zum besten Vorschlag.

## Ein Vorplatz für die Kirche

Dieser Entwurf greift den in einer alten Flurkarte dargestellten Zustand auf, dass früher ein axial auf das Kirchenschiff ausgerichteter Platz vorgelagert war, der die räumliche Bedeutung des barocken Kirchenbaus unterstützte und ihn rahmte. Der Entwurf von Katrin Mohrenweis gibt



*Alte Flurkarte mit ehemaligem Kirchenvorplatz (in gelb).*

der Wallfahrtskirche den verlorenen Kirchenvorplatz wieder, rekonstruiert die axiale Proportion und revitalisiert mit einem bis zum Dorfkern reichenden Platz die Vilgertshofer Dorfmitte.

Der Grünfläche wird als Obstanger mit Blumenwiese, Ruhebänken und Spielflächen gestaltet. Auch auf dem Kirchenvorplatz laden Bänke zum Verweilen ein. Dieser Dorfplatz soll in erster Linie den Menschen Platz bieten, Autos sollen hier nicht das Bild bestimmen.

## Ausreichend Parkplätze

Für Autos sieht dieser Entwurf 30 Parkplätze im näheren Kirchenumfeld vor. Weitere notwendige Parkflächen werden auf einem kirchennahen Entlastungsparkplatz angeboten. Der im Entwurf hierfür vorgesehene Platz nördlich der Kirche ist allerdings Privateigentum und steht dafür wohl nicht zur Verfügung. Die Jury entschied sich jedoch ungeachtet dieser Tatsache dafür, dass dieser Entwurfsgedanke der richtige ist, um dem Ort seine Mitte wiederzugeben.

Denn die dörfliche Struktur leidet unter zu vielen Parkplätzen im Umfeld der Kirche. Und dabei spielt es letztendlich keine Rolle, wie diese gestaltet oder gepflastert wer-



den, zum Dorfplatz werden sie nie. In der anschließenden, sehr lebhaften Diskussion wurde u. a. bezweifelt, dass ein Entlastungsparkplatz angenommen werde, weil man es so gewohnt sei, in „Vilgertshofen mit dem Auto bis vor die Kirchentüre fahren zu können.“

Nach einigem Für und Wider stimmten der Vorstand der TG einstimmig und der Gemeinderat mit 10 zu 4 Stimmen für diesen Entwurf. Gemeinsam wurde beschlossen, Katrin Mohrenweis mit der weiteren Planung auf Basis ihres Plangutachtens zu beauftragen. *Text u. Fotos: FiVo*



*Mit großem Vergnügen bastelten Senioren und Firmlinge im Seniorenheim Vilgertshofen miteinander.*

## Firmlinge im Seniorenheim

**Wie kann ich mich als Christ in die Gemeinde einbringen? Unter diesem Motto besuchten an zwei Nachmittagen etwa 30 Firmlinge aus der Pfarreiengemeinschaft Vilgertshofen und ihre Firmbegleiterin Frau Marianne Bauer das Kreissenorenheim Vilgertshofen.**

Einen Nachmittag lang wollten sie mit den Senioren basteln, erzählen und sich gegenseitig ein wenig kennen lernen. Die anfängliche „Schüchternheit“ auf beiden Seiten verflog rasch und schnell entstand ein reges Miteinander.

### Die Zeit verflog

Es wurde fleißig geschnitten, geklebt, sich

gegenseitig geholfen, gelacht, gewundert und gestaunt. Jedes entstandene „Blumentöpfchen“ und jede kleine „Schaf-Familie“ war für sich genommen einzigartig und besonders. Alle waren stolz auf ihre gelungenen Arbeiten und die Zeit verging viel zu schnell.

Kein Bub und kein Mädchen ließ es sich anschließend nehmen, „seinen“ Bastelpartner auf das Zimmer zu begleiten. Dort gab es nochmals viel zu sehen und manch einer kam mit ziemlicher Verspätung wieder ins Foyer. Sehr gefreut haben wir uns über die positiven Rückmeldungen der Kinder und Eltern und deren Fazit, „dass es bei uns sehr schön war und die alten Leute soooo nett waren!“ *Text u. Bilder: Seniorenheim*

## Aus der Geschäftswelt

# Sparkassen-Geschäftsstelle Pflugdorf wird Beratungsfiliale

Wie die Sparkasse Landsberg-Dießen mitteilt, wird die Geschäftsstelle in der Rathausstraße in Pflugdorf zum 30. Juni in eine Beratungsfiliale umgewandelt. Dies resultiert aus den in letzter Zeit spürbar geänderten Kundenbedürfnissen.

So würden die persönlichen Servicedienstleistungen der Geschäftsstelle immer weniger in Anspruch genommen, während Online-Dienstleistungen und persönliche Beratung stärker nachgefragt würden. Entsprechend hätten die Kundenkontakte in Pflugdorf in den vergangenen Jahren stark abgenommen.

Vor diesem Hintergrund sei eine Aufrechterhaltung der täglichen Schalteröffnungszeiten betriebswirtschaftlich nicht mehr möglich. Deshalb wird die Geschäftsstelle Pflugdorf zum 30. Juni 2014 in eine Beratungsfiliale umgewandelt. Das bedeutet:

- Für persönliche Beratungen steht die Geschäftsstelle Pflugdorf nach vorheriger Terminvereinbarung über die Geschäfts-



Die Sparkassenfiliale in Pflugdorf wird ab 30. Juni zur Beratungsfiliale.

stelle Issing (Tel. 08194 93194-0), weiter zur Verfügung.

- In Pflugdorf verbleiben Geldautomat, Kontoauszugsdrucker, Selbstbedienungsterminal sowie ein Briefkasten mit täglicher Leerung für Überweisungen und Schriftverkehr.
- Andere Service-Dienstleistungen übernimmt die Geschäftsstelle Issing. Die Geschäftsstellen Rott und Issing ergänzen sich ab dem 30. Juni 2014 wechselseitig.

*Text u. Bilder: Reda*



## Öffnungszeiten in Issing ab 30. Juni 2014

Montag	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	8.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	8.30 – 12.00 Uhr
Freitag	14.00 – 16.00 Uhr

# Einkehrtipps



## Bürgerhaus Pflugdorf-Stadl

Der Grieche im Bürgerhaus ist im WM-Modus: Während der Fußball-Weltmeisterschaft zeigt er alle Spiele live. Als WM-Special gibt es die Portion Gyros mit Beilagen und einem Getränk (0,5 l) zum Sparpreis von 9,90 Euro. Und für alle Nichtfußballer locken weiterhin der Biergarten und der Wintergarten.

## Kastanienhof Pflugdorf

Im Kastanienhof gelten seit kurzem neue Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag sind Ruhetage.

Dafür gibt es an den anderen Tagen neben der normalen Speisekarte bemerkenswerte Sonderprogramme:

Sonntag ab 11.30 Uhr: Ofenfrischer Schweinsbraten mit Knödel und Blaukraut

Sonntag ab 17.00 Uhr, Montag und Mittwoch ab 18.00 Uhr: Pizzavariationen

Freitag und Samstag ab 18.00 Uhr: Spareribs



und Chicken Wings, und zusätzlich Samstag ab 18.00 Uhr noch die Schnitzelparade.

## Kulturcafe Stadl

Auch das Kulturcafe in der Stadler Dorfmitte zeigt alle Spiele der Fußball-WM live!

### Außerdem im Programm:

*Samstag, 28. Juni, 19.00 Uhr*

Klassische Gitarrenmusik mit Erik Müller



*Sonntag, 29. Juni, 19.00 Uhr*

„The Funny Valentines“ präsentieren Songs der 30er und 40 er Jahre à la Andrew Sisters.

*Samstag, 5. Juli, 20.00 Uhr*

Latin Jazz, Beatles-Arrangements und feurige Soli mit der Münchner Hard Days Night Big Band und Sängerin Petra Scheeser.

*Freitag, 11. Juli, 20.00 Uhr*

Jazz-Balladen und mehr ... Musik für eine laue Sommernacht mit Notker Zikeli, Sebastian Höss, Martin Zenker und Rick Hollander.

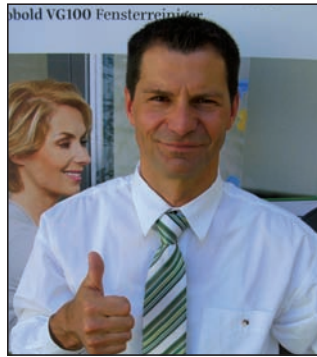
Weitere Informationen unter [www.kultur-stadl.de](http://www.kultur-stadl.de)

*Text u. Bilder: Reda*

## Neuer Vorwerk-Kundenberater

**Matthias Kreittmayr ist der neue Kobold-Kundenberater für die Gemeinden Vilgertshofen, Reichling und Thaining**

Seit über 40 Jahren in Issing beheimatet, hat Herr Kreittmayr im April die Ausbildung zum Kundenberater abgeschlossen und betreut jetzt die Vorwerk-



Matthias Kreittmayr Bild: privat

Kunden in der Region. Jeder, der Fragen rund um das Thema Reinigung von Wohnräumen hat, kann sich gerne bei Herrn Kreittmayr melden. *Reda*

Matthias Kreittmayr  
Hirschberg 18  
86946 Issing  
Tel. 08194 1562  
Mobil 0151 56693301

### Verschiedenes

## Die JFG Lechrain etabliert sich

**2005 kam die Idee auf, die Kräfte der umliegenden Fußballvereine in der Jugendarbeit zu bündeln. 2007 beschlossen dann die Vereine FC Hofstetten, FC Issing, SV Lengenfeld und FC Stoffen, eine Junioren-Förder-Gemeinschaft – die JFG Lechrain – zu gründen, weil eine klassische Spielgemeinschaft aufgrund der engen Bestimmungen des Bayerischen Fußball-Verbandes unpraktisch erschien.**

Über zwei Jahrzehnte musste man die Jugendspieler zuvor in ständig wechselnden Spielgemeinschaften antreten lassen, weil sie immer seltener eine eigene Vereinsmannschaft in den jeweiligen Altersklas-

sen stellen konnten – meist sogar „nur“ in einer Schüler- (heute U15) und einer Jugendmannschaft (heute U19). Dadurch kam es zu ständigen Umbrüchen bei Mannschaften, Spielern und Trainern. Nur dank einiger weniger Funktionäre konnte bis dahin ein einigermaßen geregelter Spielablauf gesichert werden.

### Förderung aller jungen Spieler

Seit Gründung der JFG Lechrain bildet man nun mit viel Engagement alle Spieler der vier Stammvereine von der D- bis zu A-Jugend aus, um sie dann in die jeweiligen Herrenmannschaften zu übergeben. Von Anfang an war den Verantwortlichen dabei klar, dass man sich nicht, wie vom

BFV gedacht, nur die talentierteren Spieler herauspickt, sondern **alle** im Stile einer Spielgemeinschaft fördern wird. Als Ziel soll die gute Basisarbeit aus den Stammvereinen weitergeführt werden, so dass für die Spieler und ihre Eltern der Übergang zur JFG nur einen Wechsel im Vereinsnamen, nicht aber in den bewährten Strukturen bedeutet.



## Vorteile und Schwierigkeiten

Welche Vorteile bietet die JFG?

- Ortsnahe Ausbildung mit motivierten, teilweise professionellen Trainern und Betreuern, die Spieler technisch und taktisch weiterbilden und somit Freude am Fußball vermitteln.
- Konstante Mannschaftsmeldungen in allen Altersklassen.
- Vereinfachte Organisation von Mannschaften, Trainern und Betreuern.
- Größerer finanzieller Spielraum durch die Beteiligung der Stammvereine und durch Elternbeiträge.

Natürlich gab und gibt es bei einem solchen Umbruch immer Schwierigkeiten und Abstimmungsprobleme, die aber dank der von Anfang an zuverlässigen Zusammenarbeit mit den Stammvereinen in einem überschaubaren Rahmen gehalten werden konnten. So geht es jedes Jahr auch um die Festlegung von Spiel- und Trainingsorten, was immer nur ein Kompromiss zwischen allen Beteiligten sein kann. Nicht alle Wünsche können dabei erfüllt werden.

## Keine Konkurrenz, sondern eine Ergänzung

Das Hauptproblem für die Stammvereine liegt aber wohl darin, dass die Spieler die

Identifikation mit „ihrem“ Stammverein verlieren könnten. Immer noch kommt es vor, dass Spieler und Eltern die JFG Lechrain als neuen, unabhängigen Verein sehen. Genau das Gegenteil ist aber der Fall: Sie stellt nur eine Zwischenstation in der Jugendarbeit auf dem Weg von den ersten Fußballschritten bis zum Eintritt in die Senioren-teams der Stammvereine dar.

Entsprechend hat sich die Aufgabenstellung für die Stammvereine geändert: Sie müssen die jungen Spieler nun stärker über vereinsinterne Aktionen an sich zu binden. Am effektivsten geht dies über Jugendleiter, Trainer oder Betreuer, die als Ansprechpartner für die Spieler zur Verfügung stehen und sich aktiv um entstehende Probleme kümmern.

## Zusammenhalt wächst

Nun geht man in die achte Saison und hat es in den vergangenen sieben Jahren geschafft, den Seniorenmannschaften gut ausgebildete Spieler zu übergeben. Davon profitierten bisher am meisten der FC Issing und der FC Hofstetten. Zudem scheint der Zusammenhalt unter den Spielern immer stärker zu werden, denn die Frage, wer zu welchem Verein gehört, spielt nur noch selten eine Rolle. Dazu trägt auch bei, dass man sich neben einem Logo in den Vereinsfarben Grün/Weiß/Schwarz – keine dieser Farben findet sich bei den Stammvereinen wieder – auch vereinsinterne Trikots und ein einheitliches Outfit zugelegt hat. Dafür wurde und wird man immer wieder von örtlichen Unternehmen finanziell unterstützt (siehe Kasten).

Weiter präsentiert man sich über eine eigene Homepage ([www.jfg-lechrain.de](http://www.jfg-lechrain.de)) und versucht, die JFG-Spieler durch ge- ➤

## Die JFG Lechrain dankt allen Sponsoren



◀ 2009/10: Trikotsatz  
*Busunternehmen Rehm, Stadl*  
2009/10: T-Shirts  
*Trend Meisterfriseur, Stadl* ▼

2009/10: Trikotsatz  
*Schreinerei Scherdi, Hofstetten*

2009/10: Trainingsanzüge  
*Gärtnerei Scherdi, Hofstetten*

2009/10: Leasingfahrzeug  
*Autohaus Schaller, Schwifting*

2009/10: Wärmejacken  
*Lichtschmiede, Lengelfeld*

2013/14: Wärmejacken  
*Zimmerei Hölzle, Erkeim*

2013/14: Geldspende  
*Finanzagentur Deininger, Landsberg*

2013/14: T-Shirts und Trainingsanzüge  
*Elektro Sturm, Pflugdorf, und Wasser,  
Heizung, Solar Henle, Pflugdorf* ▼



2013/14: Geldspende  
*Metzgerei Erdt, Pflugdorf*

2013/14: T-Shirts  
*Ingenieurbüro Bader, Windach*

Für 2014-2015: T-Shirts  
*Edeka Welzmler, Issing*



Für 2014/15: Trikotsatz –  
*Malerei Heymings, Lengelfeld*

Zudem erhalten wir bei Sport Hass, Königsbrunn, und PIO Sportshop, Landsberg, vergünstigte Konditionen beim Einkauf.

*Bilder: JFG Lechrain*

meinsame Aktionen wie den NIKI – Nikolaus-Kick – in der Soccerhalle in Kaufering mit anschließendem Pizzassessen und einem Nikolausgeschenk zusammenzubringen. Auch der Vereinsausflug nach Rust soll in Zukunft regelmäßig angeboten werden.

## Die Erfolge kommen

Der Weg kann nur gemeinsam gegangen werden. Nach dem verlustpunktfreien

Aufstieg der D1 in die Kreisklasse hofft man dort auf frei werdende Plätze für die starke C- und B-Jugend, und wenn alles nach Plan läuft, gehört die A-Jugend in der kommenden Saison zum Favoritenkreis. Dann hätte man das Ziel, in jeder Altersklasse mit einer Mannschaft in der Kreisklasse zu spielen, erreicht, und kann über die nächsten sportlichen Schritte nachdenken.

*Markus Arnold, 1. Vorstand*

## Zu guter Letzt:

*Wenn Flecken über Grünes wandern,  
So sieht das Auge meistens Kühe.  
Die unterscheidet man von andern  
Geschöpfen ohne große Mühe.*

*Die Milch hängt bauchseits, hinten eher;  
Den Kopf beschwert ein Hörnerpaar.  
Dem Bauch entspringen noch vier Steher;  
Der Schwanz trägt langes Quastenhaar.*

*Die Rinder stehen quer zum Hang,  
Sonst kugeln sie den Berg hinunter.  
Befällt sie plötzlich Darmesdrang  
Dann klatscht die Sache frisch und munter.*

## Kühe

*Zusammenfassend sehen wir,  
Recht leicht erkennt man eine Kuh.  
Besonders wenn das liebe Tier,  
Nicht Mäh schreit sondern deutlich Muh.*

Ingo Baumgartner



*Gedicht  
und Bild  
gefunden  
von GEB*

## Impressum

**V.i.S.d.P.:** Gemeinde Vilgertshofen, Rathausstr. 41, 86946 Vilgertshofen, vertreten durch Bürgermeister Dr. Albert Thurner

**Redaktion:** Wolfgang Adolf (wad), Gerd Bickelmann (GEB), Walter Dörr (DR), Ulrike Fischer-Vogl (FIVo), Dr. Albert Thurner (ath), Rainer Vogl (FRV), Konrad Welz (KW)

**Satz und Layout:** Dr. Albert Thurner

**Druck:** Onlineprinters, Neustadt a. d. Aisch

**Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.** Die Redaktion behält sich das Recht auf sinngemäße Kürzung von eingereichten Beiträgen vor.

**Beiträge senden an:** redaktion@vilgertshofen.de. Texte bitte möglichst als Word-Datei (.doc, nicht .docx), Bilder als eigene Bilddatei senden.

**Abgabeschluss für Beiträge der nächsten Ausgabe:** 1. September 2014

*Bauern- und Handwerkermarkt  
am Sonntag, den 21. September 2014  
von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
im, am und rundherum ums  
Seniorenheim Vilgertshofen*

*Freuen Sie sich zum Mittagstisch auf bayrische  
Schmankerl,  
von Schweinebraten bis Kürbiscremesuppe.*

*Zur Kaffeestunde laden wir zu süßen Spezialitäten  
à la dazumal ein.*

*In zwei großen Zelten bieten Aussteller an:  
Genähtes, Gefilztes, Korbwaren, Getöpftes,  
Dekoratives für Haus und Garten und allerhand mehr.*

*Zur Erinnerung an altes Handwerk gibt es Arbeiten am  
Spinnrad, kleine Nähkunde, Flechten und Buttern.*

*Auf Schminken, Rundfahrten mit dem Eicher und Basteln  
können sich die Kleinen und Junggebliebenen freuen.*

*Für Ihre Unterhaltung spielt die Musikkapelle  
Holzhausen und  
zur abendlichen Serenade am See begrüßen wir ab 16 Uhr  
die Alphornbläsergruppe Thaining.*

*Wir würden uns freuen  
Sie an diesem Tag bei uns begrüßen zu dürfen!*

